

**AUDI LEAGUE 2023-2024: BERICHT zu den Halbfinalspielen**

( 2024-04-28 )

An diesem Wochenende fand die zweite Runde der Best-of-Two Halbfinalserie statt. Titelverteidiger Hueschtert-Folscht wurde seiner Favoritenrolle gegen Houwald gerecht, während sich Berbuerg nach einem Sieg im Rückspiel schließlich im Golden Match durchsetzen konnte:

So	Apr 27	15:00	Hueschtert-Folscht	Houwald	<b>5-2</b>
So	Apr 27	15:00	Berbuerg	Recken	<b>6-1</b>

**Hueschtert-Folscht – Houwald: 5-2**

Houwald stand vor der schwierigen Aufgabe, gegen H-F gewinnen zu müssen, um das Golden Match zu erzwingen. Die Gastgeber starteten besser ins Spiel, denn Gleb SHAMRUK hatte in seinem Auftaktspiel gegen Xu WANG keine Probleme und siegte mit 3-0. Währenddessen ging es zwischen Benjamin ROGIERS und Zoltan FEJER-KONNERTH spannender zu: Nach verlorenem erstem Satz ging Fejer-Konnerth mit 2-1 Sätzen in Führung, und war dem Sieg zum Greifen nahe, musste sich im vierten Durchgang jedoch mit 14:16 geschlagen geben. Somit ging es in den Entscheidungssatz, der sich auf Messers Schneide abspielte: Es ging nach mehreren nicht genutzten Matchbällen in die Verlängerung, wo sich schlussendlich Rogiers mit 16:14 durchsetzen konnte und Houwald noch im Spiel hielt. Jetzt sollte wieder ein klarer Sieg von H-F folgen, denn Youngster Maël VAN DESSEL kam gegen Cheng XIA nie richtig in Bedrängnis. Anders sah es beim Duell zwischen Kevin KUBICA und Marc DELISSEN aus. Kubica startete besser und ging mit 2-0 Sätzen in Führung, doch Dielissen kämpfte sich stark zurück und erzwang den Entscheidungssatz. In diesem konnte er sich für seine Aufholjagd belohnen und mit 11:7 gewinnen, wodurch es insgesamt 2-2 stand. Nun kam es zum Spitzenspiel zwischen Shamruk und Rogiers. Die ersten beiden Sätze wurden geteilt, ehe sich Shamruk den dritten Satz mit einem knappen 15:13 holen konnte. Dieser umkämpfte Satzgewinn sollte vorentscheidend werden, denn Shamruk hatte nun das Momentum auf seiner Seite und



gewann mit 3-1. Da am Nebentisch Wang gegen Fejer-Konnerth nichts ausrichten konnte, führte H-F nun mit 4-2, wodurch ihnen lediglich ein weiterer Siegpunkt fehlte. Diesen sollte Van Dessel mit einem 3-0 Erfolg gegen Dielissen holen, wodurch Titelverteidiger H-F erneut im Finale steht.

Unterm Strich war Hueschert-Folscht in beiden Halbfinalspielen überlegen und steht verdient im Finale. Houwald hat sich tapfer geschlagen, muss jedoch beide Male die Überlegenheit ihres Kontrahenten anerkennen.

### **Berbuerg – Recken: 6-1 (3-0)**

Recken konnte sich im Hinspiel überraschenderweise mit 6-4 durchsetzen, wodurch Berbuerg nun zuhause mächtig unter Druck stand. Die Gäste stellten Thomas KEINATH ungewohnter Weise auf Position 2 auf, wodurch es direkt am Anfang zum Spitzenspiel zwischen ihm und Leandro FUENTES kam. Dieses Duell glich einem Auf und Ab, und keiner der beiden Spieler schaffte es, sich abzusetzen. Somit ging es in den Entscheidungssatz, welcher genau sich genau so spannend abspielte. Es war dann schließlich Keinath, welcher sich mit 12:10 durchsetzen konnte, und innerhalb von 7 Tagen zum zweiten Mal gegen Fuentes siegte. Dies sollte jedoch auch der einzige Sieg der Gäste an diesem Tag bleiben. Michael SCHWARZ und David Henkens wurden ihren Favoritenrollen gegen Matas SKUCAS und Louis GIRA gerecht, während es beim Spiel zwischen Tom SCHOLTES und Gene WANTZ keinen echten Favoriten gab. Letzte Woche konnte sich Wantz knapp durchsetzen, doch heute behielt Tom SCHOLTES in vier Sätzen die Oberhand. Damit schaffte Berbuerg das frühzeitige Break und führte mit 3-1, als Schwarz auf Keinath traf. Dieses Spiel war geprägt von hochklassigem Tischtennis, und der Berbuerger Lauf sollte weitergehen: Schwarz schaffte die Überraschung und setzte sich zum ersten Mal gegen Keinath durch! Am Nebentisch schaffte es Fuentes, nach 0-2 Satzrückstand noch ein Comeback zu starten, welches im fünften Satz mit einem deutlichen 11:5 vollendet wurde. Den sechsten Punkt holte schließlich Scholtes in einem klaren Dreisatzsieg gegen Gira, womit feststand, dass es zum Golden Match kommen würde.

In diesem kam es am Anfang zum ungleichen Duell zwischen Scholtes und Keinath. Die Nummer 1 der Verbandsrangliste ging als klarer Favorit in dieses Spiel, doch Scholtes schaffte es von Anfang an, auf Augenhöhe mitzuhalten. Dank einer phänomenalen Leistung und dem Rückenwind der eigenen Fans in der Halle schaffte er es tatsächlich, Keinath zu schlagen! Damit setzte Berbuerg von Anfang an ein dickes Ausrufezeichen Richtung Recken, und in diesem Tempo sollte es weitergehen. Fuentes besiegte im nächsten Spiel Skucas, wodurch die Gastgeber lediglich einen weiteren Siegpunkt benötigten. Diesen sollte Schwarz gegen Gira holen, wodurch Berbuerg zum ersten Mal im Finale der Audi League steht!

Berbuerg war heute die klar dominante Mannschaft, bei der jeder mindestens einen Punkt zum Gesamterfolg beitragen konnte. Herausheben muss man insbesondere die Leistung von Tom Scholtes, wer im Golden Match Keinath schlagen konnte.

Das erste Finalspiel zwischen Hueschtert-Folscht und Berbuerg wird nächsten Sonntag in Berbuerg stattfinden.

Außerdem wurde die Aufstiegsfrage im Play-Down geklärt: Rued und Lëntgen haben den direkten Wiederaufstieg geschafft, während Union und Iechternach folgende Saison in der NL2 antreten müssen. Bemerkenswert ist dabei die starke Leistung Lëntgens in den vergangenen Spielen, nachdem sie einen vergleichsweise schwachen Start in den Play-Down abgelegt haben.

---